

Autor: Bernd Schulze zur Verth, dipl. Ing. Landschaftsplanung TU,
Teamleiter Ausführungsplanung, Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur
und Städtebau GmbH, Zürich

Schotterrassen

KN/m² ≥ 100-80 «leichter bis mittlerer Verkehr»



REGELAUFBAU MIT

- Ansaat Schotterrassen 20-40g/m²
- Vorsaatdünger 10g/m²
- 12 cm Substrat bestehend aus: 0-45 Kies ab Wand
- 60 cm UG, Körnung 0/45 mm

ALTERNATIVER AUFBAU – SCHOTTERRASEN BEFAHRBAR BIS 28 T

- Ansaat mit Schotterrassenmischung, Saattiefe 20 g/m²
- 2 cm Splitt, Körnung 10/16 mm
- 20 cm Kiessand 2, Körnung 0/32 mm
- in die oberen 10 cm 10-15 Vol.-% Humus einmischen
- 50 cm Kiessand 1, Körnung 0/63 mm

Bezug zum Leistungsverzeichnis und NPK 181 Garten- und Landschaftsbau

- > 181.710.ff. Vegetationstragschichten
- > 181.832.ff. Ansäen
- > 181.840.ff. Erstellungspflege
- > 184.ff. Pflege von Grünflächen

NORMENBEZUG

SIA 318 Garten- und Landschaftsbau Abs. 5. 34

KAPITELÜBERSICHT





Auf der Baustelle ...

- 1 | Feuerwehrkorridor mit Schotterrasen auf Basis Splittgemisch.
- 2 | Schotterrasen als Parkplatz – acht Wochen nach der Ansaat.
- 3 | Schotterrasen auf Basis Kies ab Wand.
- 4 | Zu starke Benutzung kurz nach Eröffnung.

Schotterrasenflächen anzulegen, gehört zu den schwierigsten Aufgaben auf einer Baustelle. Als Deckschicht verbaut werden Kieskoffergemische, Schottergemische sowie Kies ab Wand. Die Schwierigkeit liegt darin, aus dem regionalen Material eine tragfähige Decke zu erstellen und gleichzeitig für die Vegetationsdecke genügend Humusanteile bereitzustellen. Bei den Tragschichten darf nicht spontan auf der Baustelle optimiert werden.

Der Grösstkornanteil in solchen Gemischen ist zentral für die Tragfähigkeit. Ein

weiterer wichtiger Punkt ist, der Vegetationsdecke genügend Zeit einzuräumen, damit sie sich etablieren kann. Ein echter Tipp von der Baustelle ist, dass man nach der ersten Anwachsphase leichten Verkehr über solche Flächen rollen lässt. Die Verdichtung hält die Decke kompakt und es wird Druck auf das Wurzelgeflecht ausgeübt.

Solch eine Fläche sollte im Minimum zehn Wochen Zeit haben, um anzuwachsen. Startdüngung ist zu empfehlen. Starkregenereignisse zu Beginn und in der Anwachsphase können schnell zu

Schäden führen. Bei grosser Trockenheit muss gewässert werden. Nach zwei Vegetationsperioden beginnt die Vegetationsdecke in einen stabilen Zustand überzugehen.

Grundsätzlich sollten nach der Abnahme mindestens zwei Jahre für die Entwicklung eingeplant werden. Dieser Umstand ist nicht für alle Bauherrschaften nachvollziehbar. Es empfiehlt sich, im Vorfeld und während der Entwicklungsphase über den Entwicklungszustand zu informieren und wenn notwendig nachzubessern.